

OCR

Oxford Cambridge and RSA

15 March – 15 May 2018

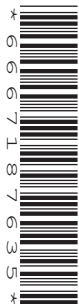
A2 GCE GERMAN

F713 Speaking

TEACHER/EXAMINER BOOKLET

To be opened three working days before the first day of the speaking tests at the centre.

To be completed between 15 March and 15 May 2018.



INSTRUCTIONS TO TEACHERS/EXAMINERS

- Materials must **not** be removed from the centre.
- Three working days before the first day of Speaking tests at the centre, the examinations officer should make available the confidential Teacher/Examiner Booklet to the head of languages or appropriate specialist teacher.
- Teacher/Examiners must ensure that they have sufficient time to familiarise themselves with the materials and procedures.
- Teacher/Examiners must take great care to ensure that the confidential information in this Booklet does not reach any candidates directly or indirectly.

INFORMATION FOR TEACHERS/EXAMINERS

- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

OCR

Oxford Cambridge and RSA

15 March – 15 May 2018

A2 GCE GERMAN

F713 Speaking

TEXT A

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text
 - (b) discuss with the examiner one of the two sub-topics that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A Discussion of an article (5–6 minutes) [30 marks]

Section B Topic conversation (10–12 minutes) [30 marks]

TEXT A – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren
- Ihre Meinung zum Thema „Schulen / Sprachen lernen“ äußern.

Ein Jahr als *German Assistant*

„Ich hatte eigentlich immer vor, nach dem Abi für ein Jahr nach Großbritannien zu gehen“, meint Tanja Heidrich, eine 20-jährige Studentin. „Am liebsten wollte ich als Lehrassistentin tätig sein, also Deutsch an einem College unterrichten. Das würde auch mit meinem Berufswunsch zusammenpassen, später Englischlehrerin zu werden.“

„Ich habe an einem Sixth Form College eine Stelle bekommen. Schon vor Antritt der Reise, als ich den Prospekt durchgelesen habe, war ich erstaunt: Die meisten Schüler belegten dort nur drei Abifächer. Neid kam in mir auf: Englische Schüler müssen sich also nicht mit Fächern herumplagen, die ihnen nicht gefallen! Außerdem fiel mir auf, dass das Fächerangebot viel größer war als in unserer Schule. Philosophie hätte ich auch gerne gelernt!“

„Während meines Aufenthaltes stellte ich aber fest, dass das Allgemeinwissen in England oft zu kurz kommt, da man im Gegensatz zum deutschen Abitur nicht alle Fächer studieren muss. Andererseits habe ich gemerkt, dass das Verhältnis Lehrer-Schüler im College viel besser war. Meine eigenen Lehrer hatten vielleicht mehr Autorität gezeigt, wobei aber meistens nicht erreicht wurde, dass der Schüler mehr lernt! Die Lehrer in England sind zugänglicher und offener für die Probleme aller Schüler.“

„Den Großteil meiner Freizeit habe ich mit Assistenten von anderen Schulen verbracht, auch mit spanischen und französischen, so dass wir immer Englisch reden mussten. Es hat keinen Sinn, ein Jahr im Ausland zu verbringen, wenn man dauernd seine Muttersprache benutzt. Mein Englisch zu vervollkommen und Erfahrung im Klassenzimmer zu bekommen, das waren meine beiden Ziele für das *Assistant Year*.“

TEXT A – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was steht im ersten Absatz über eine Studentin und ihr Jahr als Lehrassistentin?
- Wie hat die Studentin Tanja reagiert, als sie den Prospekt des Sixth Form College gelesen hat, und warum?
- Laut dem dritten Absatz, welche Nachteile und welche Vorteile gibt es im englischen Schulsystem?
- Welche Bemerkungen macht Tanja im letzten Absatz?

Possible questions on more general issues:

- Welche Eigenschaften sollte ein guter Lehrer haben?
- Warum ist es eine gute Idee, viel Zeit in einem anderen Land zu verbringen, wenn man eine Sprache lernen will?
- Kann man ein Land oder eine Kultur wirklich kennenlernen, wenn man die Sprache nicht versteht?

OCR

Oxford Cambridge and RSA

15 March – 15 May 2018

A2 GCE GERMAN

F713 Speaking

TEXT B

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text
 - (b) discuss with the examiner one of the two sub-topics that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A Discussion of an article (5–6 minutes) [30 marks]

Section B Topic conversation (10–12 minutes) [30 marks]

TEXT B – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- **Fragen zum Text beantworten**
- **Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren**
- **Ihre Meinung zum Thema „Umweltprobleme“ äußern.**

Lärm – eines der größten Umweltprobleme?

Vor 15 Jahren hat das Umweltbundesamt (UBA) auf seiner Homepage eine kontinuierliche Umfrage zum Thema Lärmbelästigung gestartet. Bislang haben sich zwölftausend Personen daran beteiligt. Nach den Ergebnissen bleibt Straßenverkehrslärm Problem Nummer eins, aber Fluglärm und Nachbarschaftslärm werden zunehmend als störend empfunden. Die unter 20-Jährigen scheinen fast „resistent“ gegen Lärm zu sein, aber ab 30 ist man anscheinend viel lärmempfindlicher.

Die Online-Umfrage gibt Teilnehmern die Möglichkeit, ihre persönlich erlebte Belästigung durch Lärm zu beschreiben: „Mich nerven am meisten die Flugzeuge, die am Flughafen starten“, schreibt die 45-jährige Marianne. „Und direkt über mir wohnt eine Elefantin! Es tut mir leid, dass ich meine Nachbarin so beschreibe, aber sie scheint immer wieder durch ihr Zimmer zu trampeln: Bamm, bamm, und spielt dabei laute Musik. Auch die Technomusik im Jeansladen nervt mich, und die Baustelle gegenüber unserem Wohnblock!“

Jürgen Abels, Professor für Umweltpsychologie an der Universität Magdeburg, hat geschrieben: „Lärm ist unerwünschter Schall. Langfristig kann jede Art von Lärm, auch laute Musik, unsere Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Ab 80 Dezibel gefährdet Schall das Gehör und kann uns krank und aggressiv machen. Wenn wir unter Stress stehen, sind wir anfälliger für Lärm, besonders wenn er lange dauert.“

Um sich weniger an Lärm stören zu lassen, muss man unter 20 sein, aber das ist leider für die meisten von uns unmöglich! Jetzt mal im Ernst würde ich folgenden Vorschlag machen: Man muss lernen, Lärm zu akzeptieren und sich zu sagen: Das Haus muss gebaut werden, das Flugzeug muss landen. Es wird nicht lange dauern!“

TEXT B – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was steht im ersten Absatz über eine Umfrage?
- Was für Probleme hat Marianne in Absatz zwei erlebt?
- Welche Informationen zum Thema Lärm gibt uns der Professor?
- Welche weiteren Vorschläge macht er im vierten Absatz?

Possible questions on more general issues:

- Finden Sie auch, dass Lärm ein Problem ist? Warum (nicht)?
- Akzeptieren Sie den Rat, den der Professor im Text uns gegeben hat?
- Gibt es andere Umweltprobleme, die wichtiger sind als Lärm, Ihrer Meinung nach?

15 March – 15 May 2018

A2 GCE GERMAN

F713 Speaking

TEXT C

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text
 - (b) discuss with the examiner one of the two sub-topics that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of an article	(5–6 minutes)	[30 marks]
Section B	Topic conversation	(10–12 minutes)	[30 marks]

TEXT C – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- **Fragen zum Text beantworten**
- **Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren**
- **Ihre Meinung zum Thema „Schulden machen“ äußern.**

Schuldenmachen ist nicht cool

Letztes Jahr hatten über 6 Millionen Privatpersonen in Deutschland finanzielle Probleme. Ihre durchschnittlichen Schulden lagen bei €33.000. Die Zahl verschuldeter junger Leute unter 20 ist seit 2009 um 42% gestiegen. Der Grund? In vielen Fällen sind es Ratenkredite für Smartphones oder Autos, die nicht ihrem Budget entsprechen.

Lukas Becker ist 20 Jahre alt und hat Schulden von €11.000. „Ich habe meine ersten Schulden gemacht, als ich 18 wurde, hauptsächlich weil ich so viele Computerspiele gekauft habe. Dann habe ich mir ein kleines Auto angeschafft und nach ein paar Monaten konnte ich mir die Ratenzahlungen nicht mehr leisten, da ich arbeitslos geworden war. Trotzdem habe ich mir ein Smartphone auf Kredit gekauft. Ich fühlte mich wie gezwungen, immer etwas kaufen zu müssen.“

„Die Mahnbriefe von den Kreditgesellschaften habe ich gar nicht geöffnet“, erklärt Lukas weiter. „Ich wusste ja, was drin stand und dass ich nicht bezahlt hatte, aber ich dachte, wenn du die Mahnungen nicht siehst, dann sind sie weg! Da steckte doch etwas Psychologisches dahinter. Es war wie eine Sucht. Ich wusste gar nicht, dass es so etwas wie eine Schuldnerberatung gibt, sonst hätte ich sie bestimmt aufgesucht.“

„Mittlerweile habe ich aus meinen Erfahrungen gelernt. Jetzt habe ich eine eigene Wohnung und ich kann es mir einfach nicht mehr leisten, so verantwortungslos zu sein. Es ist wie ein Crash-Kurs im Umgang mit Geld. Ich wünschte, wir hätten in der Schule oder in der Familie darüber gesprochen, dann hätte ich etwas früher gelernt, wie man Schulden vermeidet.“

TEXT C – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Welche Informationen über Verschuldung in Deutschland stehen im ersten Absatz?
- Was steht im zweiten Absatz über Lukas Becker und seinen Lebensstil?
- Was erklärt Lukas in Absatz drei?
- Was lesen wir im letzten Absatz über mögliche Lösungen für finanzielle Probleme?

Possible questions on more general issues:

- Wie könnte man das Problem der Verschuldung unter Jugendlichen vermeiden?
- Glauben Sie auch, dass Schuldenmachen eine Sucht ist? Warum (nicht)?
- Welche anderen Süchte finden Sie bedeutend, und was sollte man dagegen unternehmen?

**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.